

Protokoll der 9. Sitzung des Studierendeparlaments der 52. Legislatur	Studierendeparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
---	--

Datum:	21.03.2024
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62, Sitzungssaal
Sitzungs-/Redeleitung:	Luca Patzelt
Schriftführung:	Yelena Mc Tague
Status:	beschlossen
anwesende Mitglieder:	Helen Sündermann Ismail Batiran Nils Büsgen Philipp Klein Yelena Mc Tague Simon Ostendorf Simon Schleck Luca Patzelt Lyx Rothböck Finn Tarnowsky Mert Tanrisever
abwesende Mitglieder:	Alexander Rütten (abgemeldet) Jonas Hanf (abgemeldet) Lennard Drängmann (abgemeldet) Titus Kirch (abgemeldet) Yassine El Barnichi
Gäste:	Charlotte Witt Stefanie Weinberg Friederike Schulze Simon Geiser Yannis Gecer ab 20:10 Uhr

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen	3
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 5: Antrag auf Änderung der Wahlordnung - NOV23 [3. Lesung] [vertagt].....	3
TOP 6: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung [vertagt].....	4
TOP 7: Antrag auf Änderung der Fachschaftsrahmenordnung.....	5
TOP 8: Antrag auf Änderung der Finanzordnung	6
TOP 9: Antrag auf Änderung der Beitragsordnung	8
TOP 10: Gründung eines Kulturvereins an der FH Aachen.....	8
TOP 11: Berichte und Anfragen.....	9
TOP 14: Verschiedenes.....	12
TOP 15: Termine.....	12

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 18:15 Uhr eröffnet.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Der TOP wird um 18:15 Uhr eröffnet.

Luca teilt mit, dass Julian Weber zurückgetreten ist.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 11/16 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

Friderike erfragt Rederecht. Luca erteilt Friederike das Rederecht.

Der TOP wird um 18:17 Uhr geschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen

Der TOP wird um 18:17 Uhr eröffnet.

<i>Das 52. Studierendenparlament beschließt, das Protokoll der 8. Sitzung in der vorliegenden Fassung anzunehmen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	0	3

Protokoll der 8. Sitzung ist angenommen.

Der TOP wird um 18:18 Uhr geschlossen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 18:19 Uhr eröffnet.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Die Tagesordnung ist angenommen.

Der TOP wird um 18:19 Uhr geschlossen.

TOP 5: Antrag auf Änderung der Wahlordnung - NOV23 [3. Lesung] [vertagt]

Der TOP wird um 18:19 eröffnet.

Redaktionelle Änderungen Jan Herrenknecht:

Paragraf 11 Stimmzettel

Formblatt 2 wird zu Formblatt 1 geändert

Paragraf 7 Wählerinnen- und Wählerverzeichnis
Mailadresse korrigiert:
wahl@asta.fh-aachen.de statt wahlen@asta...

<i>Das Studierendenparlament beschließt den Antrag auf Änderung der Wahlordnung.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der Antrag auf Änderung der Wahlordnung wurde angenommen.

Der TOP wird um 18:23 Uhr geschlossen.

TOP 6: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung [vertagt]

Der TOP wurde um 18:23 Uhr eröffnet.

Luca stellt die Synopse vor. Ziele sind die Einführung einer salvatorischen Klausel, Klärung des Ausschluss der Öffentlichkeit und rechtlich fragliche Passagen anzupassen.

Luca gibt verkürzt wieder:
Änderungen von Dez. 2:

Beschluss eines Protokolls per Umlaufverfahren nicht möglich

Tagesordnung konst. Sitzung: Alle Protokolle der vorherigen Legislatur müssen angenommen vorliegen. Ansonsten keine Entlastung möglich. Wenn nicht möglich, ist dies bei der nächsten Sitzung priorisiert zu behandeln.

Ausstehende Protokolle sollten bei der letzten Sitzung einer Legislatur fertig geschrieben, besprochen und idealerweise angenommen werden, als vorletzter TOP.

Simon O.: Wie lange dauert es, ein Protokoll zu finalisieren?

Helen: Ca. eine Stunde, aber man könnte versuchen sich zu beeilen, ggf. innerhalb 30-45 Minuten; wenn zum Beispiel jede:r Protokollant:in das halbe Protokoll durchgeht.

Simon O.: Was, wenn die Sitzung dann nicht mehr beschlussfähig ist?

Luca: Dann wird es verschoben und priorisiert behandelt.

Finn: Warum sollte man dann nicht einfach die Sitzung verlassen und es läuft so wie früher?

Luca: Man muss einfach an die Leute appellieren. Ggf. kann man die Wartezeit mit Essen überbrücken.

Helen: Die Kritik ist legitim, aber es ist die beste Lösung.

Luca stellt die Synopse vor.

2/3 Mehrheit aller Stimmberechtigten zum Beschließen der Geschäftsordnung.

Jan merkt an, dass bei nicht genauer Nennung ebendiese Mehrheit aller Stimmberechtigten gemeint ist.

Wenn Sachanträge nach einer Stunde nicht fertig: Es kommt zur Abstimmung. Bei negativer Abstimmung wird der TOP unverzüglich geschlossen (statt vertagt) damit der Punkt bei Bedarf (nach Abstimmung) wieder eröffnet werden kann.

Ausschluss der Öffentlichkeit nach 2/3 Mehrheit und unter Angabe eines Grunds. Zukünftige SPs könnten weitere Gründe bestimmen.

Beschränkter Personenkreis minimal alle gewählten anwesenden Mitglieder. Einzelne Personen können nach Abstimmung während des Ausschlusses der Öffentlichkeit eingeladen werden.

Protokollierung der nicht öffentlichen Teile. Dieser Teil des Protokolls wird geschwärzt, eine nicht geschwärzte Version ist für das betreffende Studierendenparlament und den zukünftigen Vorstand zugänglich.

Salvatorische Klausel, damit nicht die ganze Ordnung nichtig ist, nur weil ein Teil nichtig ist.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, den Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung in die zweite Lesung zu überweisen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Damit ist der Antrag in die zweite Lesung überwiesen.

Der Top wird um 18:48 Uhr geschlossen.

TOP 7: Antrag auf Änderung der Fachschaftsrahmenordnung

Der TOP wird um 18:48 Uhr eröffnet.

Simon G. stellt die Synopse vor.

Isma: Was, wenn es zu Unstimmigkeiten bezüglich zu tätiger Zahlungen kommt, wie bringt man das zur Sprache? Müsste man das dann auf einer AStA Sitzung besprechen?

Simon G.: Weiß es nicht.

Helen: Vielleicht müsste es dazu einen Zusatzpunkt in der Ordnung geben, mit einer Rücksicherung durch den AStA.

Charlotte: Vielleicht könnte bei Ablehnung eines Antrages eine Rücksprache mit dem AStA erfolgen.

Simon O: Findet den Antrag gut, **sprachlich sollte konsequent geblieben werden (Verträge oder Beschaffungen?) Alle abgelehnten Anträge (oder bei anderen Unstimmigkeiten) sollten auf einer AStA Sitzung besprochen werden.**

Simon G.: Findet die vorgeschlagenen Änderungen gut

Simon S.: **Absatz 2 und 3 Rechnungen beziehen sich nur auf Ausgaben von LMR oder auch für Sponsoring Verträge?** In der vorliegenden Version steht nur was von LMR. Bezüglich Wortlauts anschauen.

Simon G.: Guter Hinweis.

<i>Das Studierendenparlament beschließt den Antrag auf Änderung der Fachschaftsrahmenordnung unter Berücksichtigung der benannten Änderungen in die zweite Lesung zu überweisen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Damit ist der Antrag auf Änderung der Fachschaftsrahmenordnung in die zweite Lesung überwiesen. Luca bittet Simon G. die Änderungen einzuarbeiten und mehr als 7 Tage vor der nächsten SP-Sitzung einzureichen.

Der Top wird um 18:58 Uhr geschlossen.

TOP 8: Antrag auf Änderung der Finanzordnung

Der TOP wird um 18:59 Uhr eröffnet.

(Erwünschte Änderungen sind fett markiert.)

Paragraf 3

Simon G. stellt die Synopse vor.

Simon S.: Absatz 8: Warum wird von Pauschalen geschrieben, warum werden nicht alle Pauschalen benannt?

Simon G.: Wird gehandhabt wie in der HWVO (Haushalts- und Wirtschaftsverordnung NRW). Man könnte Absatz 8 auch streichen, weil es in der HWVO auch benannt wird.

Simon O.: Findet es besser, wenn es genau benannt wird.

Luca: Man könnte auch auf den genauen Absatz der HWVO verweisen.

Jan: Vielleicht wäre es am besten, den Inhalt der HWVO zu benennen und zusätzlich auf die HWVO zu verweisen.

Simon S.: **Die genauen Pauschalen sollten alle aufgelistet werden.**

Simon G.: Sie sind nicht alle in der HWVO aufgelistet, teils auch in der Wahlordnung. Sollte machbar sein.

Luca: Anmerkung von der AStA Sitzung?

Simon G.: **Paragraf 1 Abschnitt 3 erweckt den Eindruck, dass das gesamte Präsidium eine einzige Pauschale bekommt. Eigentlich werden aber zwei Pauschalen verteilt, auf 2 Vorsitzende und auf 2 Protokollierende.**

Luca: **Es sollte außerdem keine Ermessensentscheidung sein, dass eine Person die Pauschale bekommt und selbst an andere Präsidiumsmitglieder gibt, sondern sollte explizit benannt werden, dass das Geld verteilt werden sollte.**

Simon G.: Wird es aufnehmen.

Luca: Absatz 2 wird explizit Fachschaft 7 benannt?

Simon G.: Ja, von Dez. 2

Jan: **Die Formulierung über die drei Viertel des Grundbetrags lässt mehrere Deutungen zu. Bitte eindeutig formulieren.**

Simon G.: Ja.

Simon O.: **Zahlen der Fachbereiche sollten einheitlich ausgeschrieben werden, so wie in anderen Ordnungen auch.**

Simon G.: Stimmt zu.

Absatz 3-5

Simon G.: Es wird genau benannt, wie bestimmt wird, wie viel Geld für Erstfahrten herausgegeben wird und auch benannt, dass EES-Mittel auch zurückgehalten werden können.

Simon O.: Statt „Seminar“ „Veranstaltung“ schreiben, weil auch andere Veranstaltungen betroffen sind.

Jan: Nein, weil die Erstfahrt offiziell „Erstsemesterseminar“ heißt und weiter oben benannt wird, dass Ausnahmen von der Hochschule genehmigt werden müssen.

Simon G.: Die Mittel sollen außerdem nur Erstis zugutekommen, nicht Studierenden aus höheren Semestern.

Simon O.: **Dann sollte benannt werden, dass zum Beispiel Masteranfänger:innen aus dem SoSe auch im WiSe mitfahren können. Vielleicht als „nächstmögliche Fahrt“ benennen.**

Simon G.: Ja.

Simon S.: **Zu Punkt 5, das ist so formuliert, dass ein FSR, der erst nach einer fehlerhaften Angabe der Ausgaben gewählt wurde, leidet. Kann man das umformulieren?**

Simon O.: Ähnlich wird ja bei fehlerhaften Kassenbüchern verfahren.

Simon G.: Schwierig, wie das sonst berücksichtigt werden soll, aber ich schaue es mir an.

Isma: Zu Punkt 5: **Sollten Mitglieder des AStA nicht auch verpflichtet sein, eine Schulung nachzuweisen, bevor sie bei einer Fahrt mitmachen?**

Luca: In Zukunft sollen alle ASteln sowieso geschult sein.

Isma: Hätte den Punkt trotzdem gerne.

Jan: Als Nachweis über die Teilnahme an der Schulung hat man eine Teilnahmebescheinigung.

Simon G.: Wie sollte das am besten nachgewiesen werden? Gibt es bei allen FSRs eine Abstimmung, die für die FH einsehbar ist?

Simon O.: Da man ja sowieso dem AStA die Zahlungsnachweise schicken muss, damit man Geld wiederbekommt, könnte man das ja mit dem Nachweis über die Schulung kombinieren – also, dass der **AStA die Nachweise über die Teilnahme an den Schulungen sammelt.**

Absatz 6

Simon G.: Dieser Absatz wurde von der Hochschule erwünscht. Nicht abgerufene Fördermittel gehen an das Rektorat zurück. **Ich frage nochmal nach, ob sich das auf den Sockelbetrag oder auf variable Fördermittel oder nur eines bezieht.**

Paragraf 11

Simon G.: **Absatz 3 – da müssen noch Buchstaben angepasst werden, weil es ja jetzt das Deutschlandticket gibt.**

Paragraf 44

Simon G.: **Absatz 1 da ist umformuliert „soll“ statt „ist“, weil es manchmal nicht möglich ist.**

Nils: **Die Synopse ist nicht ganz richtig, da sind einige Stellen nicht als weggestrichen markiert.**

Simon G.: Wird übernommen.

Paragraf 48

Luca: Absatz 3 warum ist der Teil mit der Abschlussprüfung gestrichen und stattdessen „eine weitere Kassenprüfung“?

Simon G.: Sollte keine inhaltliche Änderung sein, sollte nur zusammenfassen.

Nils: Ist das die tatsächlich gängige Praxis? Zum Ende einer Legislatur gab es noch nie eine Kassenprüfung?

Simon G.: Weil ich damals darüber nicht informiert war.

Nils: Das war auch vorher nie so.

Simon G.: Soll aber wieder eingeführt werden.

Simon G.: **Schaue auch nochmal nach, ob das Wort „Abschlussprüfung“ noch weitere unbenannte Aspekte beinhaltet.**

Absatz 5

Simon G.: Neuer Punkt wegen neuer Problematik. Neue explizite Begründung für Sanktionen.

Jan: **Sollte statt dem geführten „Konto“ nicht von einem „Kassenbuch“ geschrieben werden?**

Außerdem steht da, **dass, wenn die Kassenprüfung nicht mit dem Kontostand übereinstimmt, das Konto gesperrt werden kann. Ist das nicht ein bisschen streng, was wenn man nur eine Buchung nicht eingetragen hat?**

Luca: **Vielleicht Bedingungen benennen.**

Simon O.: **So wie es hier steht würde ich interpretieren, dass jede Kleinigkeit an den Vorstand gemeldet werden muss und eine Entscheidung gefällt werden muss, ob das Konto gesperrt werden soll. Vielleicht sollte geschrieben werden, dass bei einer guten Begründung für eine Diskrepanz nicht an den Vorstand gemeldet werden muss.**

Jan: **Wie erfolgt die Freigabe? Wer erteilt die Freigabe? Der Vorstand? Das sollte explizit benannt werden?**

Simon G.: Das kann man festhalten. Eigentlich erfordert die Praxis, dass der Vorstand es freigeben muss.

Simon O.: Explizite Benennung wäre trotzdem besser.

Simon G.: Ok.

<i>Das Studierendenparlament beschließt den Antrag auf Änderung der Finanzordnung mit den benannten Änderungen in die zweite Lesung zu überweisen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Damit ist der Antrag auf Änderung der Finanzordnung in die zweite Lesung überwiesen.

Der TOP wird um 19:48 Uhr geschlossen.

TOP 9: Antrag auf Änderung der Beitragsordnung

Der TOP wird um 19:48 Uhr eröffnet.

Simon G.: Es geht hauptsächlich um den Zuid-Limburg Beitrag. Die 5,91€ statt früher ca. 5,20€ kommen durch einen Index in den Niederlanden, der vorgibt, wie die Tarife sich entwickeln. Der Vertrag wurde geändert auf eine größere Fläche statt einer Linie. 0,67€ Erhöhung ergeben sich, damit der Vertrag weiterlaufen kann.

Ich würde gerne noch andere Aspekte ändern, wie zum Beispiel die Anpassung des AStA Beitrags und die Sozialfond Beiträge etc. Das kommt noch, war nicht zwingend notwendig, um die Verträge zu sichern, bisher bin ich noch nicht dazu gekommen.

Luca: Eine Beitragsordnung ist in einer Lesung mit absoluter Mehrheit der anwesenden SP-Mitglieder durch. Vielleicht lieber noch eine Lesung machen?

Simon G.: Der Punkt ist nicht zwingend notwendig, vor der Vorstellung beim Rektorat könnte die Beitragsordnung ggf. nochmal einreichen.

<i>Das Studierendenparlament beschließt den Antrag auf Änderung der Beitragsordnung anzunehmen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Damit ist die Änderung der Beitragsordnung angenommen.

Der TOP wird um 19:55 Uhr geschlossen.

TOP 10: Gründung eines Kulturvereins an der FH Aachen

Der TOP wird um 19:55 Uhr eröffnet.

Simon S. verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr. Damit sinkt die Beschlussfähigkeit auf 10/16 Mitgliedern.

Florian Uessler (Antragsteller) ist nicht anwesend. Damit ist der TOP vertagt.

Der TOP wird um 19:57 Uhr geschlossen.

TOP 11: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 19:57 Uhr eröffnet.

Charlotte richtet von Anna Schnitzler aus, dass sie krank ist und daher nicht anwesend.

Jan Herrenknecht:

Hopo:

Ordnung für den SHK-Rat sind fertig. Das DoLL Projekt ist ausgelaufen, daher Kommunikation mit dem ZHQ, es soll wieder weitergehen. Sustainability Goals: Dafür gab es Workshop-Runden, in denen als Hochschule ein Thema für die Ausschreibung gefunden werden sollte. War beim Zivilklauselkongress in Frankfurt.

Wahlausschuss:

Im Mai sind Hochschulwahlen. Um sich zur Wahl aufzustellen, muss leider eine PDF ausgefüllt und an Jan geschickt werden, es geht nicht mehr direkt über die Website. Die Hochschule wählt dieses Jahr auch, gestern gab es dazu ein Treffen. Jetzt sitzt aber ein Studi da und ein*e Mitarbeiter*in der Hochschule. Der SHK-Rat wird dieses Jahr auch gewählt. Am 17. Mai wird dann die Wahl ausgezählt, wer helfen will: Danach wird gegrillt.

Nils: Sozialausschuss: Es sind sehr viele Anträge, weil das Bafög viel zu langsam ausgezahlt wird, die Anträge müssen teils abgelehnt werden, weil dafür nicht genug Geld da ist. In Zukunft wird der Prozess seitens des AStA geändert und es wird hoffentlich schneller laufen.

Simon G.: Wer Bafög bezieht, kann das Sozialstipendium nicht bekommen?

Nils: Wer Bafög bezieht, kann das Sozialstipendium nicht bekommen. Die Semesterticketrückerstattung ist nicht so eindeutig.

Simon G.: Portal für Semesterticketrückerstattung auf der Website läuft, scheint so weit gut zu funktionieren. Der Fall soziale Härte muss von der Struktur her nochmal überarbeitet werden. Das ist aber schon ein großer Erfolg. Rechnungsergebnis 2023 wird überprüft.

Luca: Hängt der Haushaltsplan?

Simon G.: Ja.

Mert verlässt die Sitzung um 20:09 Uhr. Damit sinkt die Beschlussfähigkeit auf 9/16 Mitglieder.

Yannis tritt der Sitzung um 20:10 Uhr bei.

Charlotte:

Arbeit mit IT an der neuen AStA-Website. Mobil und Desktop fertig. Unterseiten und Menüpunkte werden bearbeitet, danach sollen Inhalte kommen.

Fototermine mit Referaten wurden gemacht, das soll über Social Media geteilt werden, es fehlen noch Datenschutzerklärungen.

Es wird nach Chefredaktion gesucht, fünf Rückmeldungen gab es, drei davon zu Bewerbungsgesprächen eingeladen.

Hochschulwahlkampagne. Es wird an Flyern gearbeitet. Plakate, die zur Kandidatur aufrufen und dann welche, die zur Wahl aufrufen. Ursprüngliche Idee kam nicht so gut an, daher neue Kampagne: Ein häufiges Problem ist, dass die Kandidat:innen nicht bei Wählenden bekannt sind. Leider stehen Kandidierende oft erst spät fest. In der Wahlwoche wird nach Fotos gefragt werden. Anderes Problem: Dass Wahlen sind, ist nicht bekannt. Das Problem soll angegangen werden. Drittes Problem: Kein Interesse. Das soll durch witzige Kampagne geändert werden, mit Kaiser Karl drauf, und Streuselbrötchen etc.

Philipp: Können einige Plakate Jülich-spezifisch sein? Kaiser Karl ist eher Aachen-bezogen. Vielleicht die Helix erwähnen.

Charlotte: Da musst du mir helfen, kenne mich in Jülich nicht aus.

Helen: Vielleicht findet man statt Kaiser Karl was oder wen, etwas das AOS-Studierende verstehen.

Luca: Vielleicht schreibt man einfach klein unten hin, wer Karl der Große ist.

Jan: Bis zum 22.04. muss man sich zur Wahl aufstellen, nicht bis zum 19. (da muss die PDF an mich verschickt sein). Bis zum 25. Muss bestätigt sein.

Charlotte: Danke.

Luca: Wie und wo wird die Printe verteilt? Ich finde keine. Die Verteilung scheint nicht zu funktionieren.

Charlotte: Darum hat sich Anna gekümmert. Sie hat die Fachschaften abgeklappert, wo das nicht funktioniert hat, liegen die bei der Pforte.

Luca: Wir haben nichts von der Pforte gehört.

Simon O.: Es ist wichtig, dass nicht „Fachbereich 5“ als Adressat draufsteht, sondern explizit die Fachschaft.

Charlotte: Ist auch die letzte gedruckte Printe.

Luca: Trotzdem wichtig, dass es verteilt wird.

Helen: Ich kenne auch niemanden, der die Printe liest. Es steckt viel Arbeit drin. Und es ist schade um das Geld.

Charlotte: Das stimmt, besonders die gedruckte Printe ist nicht nachhaltig. Deshalb soll sie digital sein, eine Website wie eine Art Blog. Wir möchten die Studis über Themen wie die Periodenprodukte, über KI, Nachhaltigkeit etc. informieren, und darüber, was der AstA oder das SP macht. Wenn die AstA-Website fertig ist, soll es auch Zusammenfassungen über die wichtigsten oder interessantesten Entwicklungen aus SP und AstA Sitzungen geben. Das bietet sich online viel besser an, weil es viel öfter aktualisiert werden kann.

Luca: Kannst du eine grobe Einschätzung geben, wie viel Ressourcen der ÖA ungefähr für die Printe verwendet werden?

Charlotte: So etwa 50% der Arbeitszeit der Chefredaktion-Stelle gehen auf Texte für die Printe aus. Insgesamt über alle ÖA-Stellen ca. 20% für die Printe. Viel mehr Ressourcen für Plakate, Social Media, eMails, ...

Luca: Ist aktuell eine Printe in Arbeit?

Charlotte: Sollte eigentlich, aber es gibt keine Chefredaktionsstelle und es soll auf online umgestellt werden, daher ist momentan keine Printe in der Mache.

Luca: Meinst du es wird weniger Arbeit für die Printe, wenn es auf online umgestellt wird? Ich will nicht nach expliziten Arbeitszeiten fragen. Kannst du in etwa einschätzen, wie viele Stunden Arbeit etwa in eine Printe reingehen? Es gibt Leute, die sagen, es geht zu viel Zeit in eine Printe rein.

Charlotte: Es ist schon aufwendig, eine Printe zu erstellen. Ich finde, es sind wirklich zu viele Stunden, weil nicht so viele Leute sie lesen, aber es sollte schon ein Informationsangebot geben, also den geplanten Blog, die Printe sollte man nicht ersatzlos streichen. Digital wird der Aufwand für die Texte mehr werden, dafür weniger Gestaltungsaufwand. Es wird keine gedruckte Printe mehr geben, daher ist eine Einschätzung über genaue Stunden nicht sinnvoll.

Luca: Vielleicht sollten in Zukunft – bevor zu viel Aufwand in die digitale Printe gesteckt wird – andere Aufgaben priorisiert werden.

Charlotte: Artikel wurden in der Vergangenheit sogar eher vernachlässigt. Auf jeden Fall sollen keine „inhaltslosen“ Artikel entstehen, nur damit beispielsweise jede Woche ein Beitrag entsteht. Wir werden auch Beiträge von externen Autor:innen annehmen. Wir möchten den Studis aber die Gremienarbeit näherbringen.

Friederike: Die ursprüngliche Idee der Printe war, dass jede:r Studi sich zur HoPo äußern kann, es war früher viel aktueller und politischer. Eigentlich war es als „Studierendenschafts-Ding“ gedacht.

Stefanie: Kulturplan bis Juni veröffentlicht. Zusammenarbeit mit RWTH zu Europawochen für Bundestagswahl abgesprochen. Bei Politikveranstaltungen soll ab jetzt immer mit der RWTH kooperiert werden. Außerdem haben wir mit dem Queerreferat gesprochen, wollen öfter was zusammen machen, zum Beispiel beim Sommerfest mitmachen. Das Queerreferat wurde an die FSRs weitergeleitet, damit sie den Kontakt zu Erstis besser finden. Politische Veranstaltung am 11.4. ab 18:30 Uhr Campus Eupener Straße. Prof. der RWTH referiert über „Lost in Nahost“. Weiter am Sommerfest gearbeitet. Fastenbrechen war erfolgreich, viele Leute waren da.

Yannis: Semesterticketrückerstattung automatisiert. Wird auf weitere Spezialfälle ausgebaut werden. Auch mit der ASEAG in Kontakt, dann sollen weitere Automatismen folgen. AStA- und SP- und Printen- und Wahlwebseite in Arbeit. 3 AStA Server, aber Lizenzen ausgelaufen/nicht mehr kostenlos. Also Server mussten neu aufgesetzt werden. Beschlussdatenbank soll künftig nicht mehr ganz durchprogrammiert werden, damit für künftige Nutzer:innen keine Probleme entstehen, oder nicht auf alte Libraries zugegriffen werden muss. Stattdessen sollen bedienfreundliche einfachere Programme verwendet werden. Für die Beschlussdatenbank auch eine Wordpresseite. Vorteil: Suchen-Funktion der PDF. Dann könnten Vorstände auch selber Beschlüsse hochladen. Für die IT wird nicht mehr nach Mitarbeiter:innen gesucht.

Luca: Beschlussdatenbank als Wordpresseite ist nicht ideal. Man bräuchte einmal die Protokolle und einmal wirklich nur die Beschlüsse. Ansonsten ist das nicht übersichtlich. Nur die Protokolle als PDF auf Wordpress zu schmeißen wäre nicht ausreichend.

Yannis: Suchen-Funktion ist das Wichtigste.

Luca: Man braucht sowohl eine PDF-Sammlung, das ist auch gut, dass die Protokolle auf Wordpress kommen sollen, aber eine übersichtliche Datenbank für Beschlüsse ist notwendig, wie eine bessere Version einer Exceltabelle.

Yannis: In welcher Form die Daten zur Verfügung gestellt werden, kann noch angepasst werden.

Jan: Vielleicht die Protokolle einfach hochladen, damit man vielleicht eine provisorische Version hat? Du hast ja auch andere Websites, an denen du arbeitest.

Simon O.: Vielleicht mal nochmal ein Treffen außerhalb einer SP-Sitzung, wo die Anforderungen an die Beschlussdatenbank besprochen werden.

Luca: Können wir gerne wann anders besprechen, mir reicht auf jeden Fall eine Wordpress Seite nicht.

Simon O.: Stimmt zu. Will die Möglichkeit haben, nur die Beschlusstexte zu durchsuchen.

Yannis: Sagt mir irgendwie, was es können soll.

Luca: Gib uns ein Datum für ein Meeting, dann besprechen wir das.

Luca: Habe ich richtig verstanden, dass du niemanden mehr einstellen möchtest? Meinst du mit den Leuten, die du gerade hast, schaffst du es, die Aufgaben alle in der vorgegebenen Zeit zu erledigen?

Yannis: Mir wurde angeboten, meine Stunden zu erhöhen. Ja, schaffen wir. Die bisherigen Aufgaben haben auch funktioniert, auch wenn andere Aufgaben teils verschoben wurden. Wir schaffen das.

Luca: Würdest du nicht Aufgaben delegieren wollen?

Yannis: Das Problem war, dass ich keine Zeit habe, Programme zu schreiben. Da ich aber jetzt hauptsächlich mit Wordpress arbeite, ist der Arbeitsprozess schneller.

Luca: Wie sieht es mit der Zimmer-Frei-Website aus?

Yannis: Kompliziert. Die Seite wurde damals an eine andere Seite verkauft, unter bestimmten Bedingungen. Die Seite wird nicht mehr richtig gepflegt, läuft noch über unseren Server. Das sollte demnächst geklärt werden. Ich möchte den Server nicht einfach so abschalten, weil die Seite an der Uni Bonn genutzt wird. Kann mich aktuell nicht drum kümmern, bin mit den anderen Aufgaben ausgelastet. Wenn unsere Webseiten und Server fertig sind, kann ich mich drum kümmern.

Luca: Hast du einen Notfallplan was passiert, wenn die Website plötzlich down ist?

Yannis: Nein, wüsste aber auch nicht, was man in dem Fall überhaupt machen könnte.

Luca: Überleg vielleicht, wie du sowas kommunizieren würdest.

Yannis: Könnte maximal den Doppelcontainer aushändigen.

Simon O.: Bitte besprecht die Details nicht hier.

Friederike: Was wurde über das Kassenbuch gesagt? Falls eine Schulung über das Kassenbuch sinnvoll wäre: Ich habe Kontakt zu der Person, die das Kassenbuch geschrieben hat.

Simon O.: Das Problem ist schon lange bekannt.

Stefanie: Vertrauensstelle: Mustafa und ich haben Anfang März die Arbeit aufgenommen. Auch Profs und Mitarbeiter:innen in der Vertrauensstelle. Wenn Studis, Mitarbeiter:innen oder Lehrende ein

Problem haben und nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen, kann man sich bei der Vertrauensstelle melden unter vertrauensstelle@fh-aachen.de

Jan: Was ist der Unterschied zur Beschwerdestelle?

Stefanie: Ich frage nochmal nach. Wir werden noch Schulungen haben.

Yannis verlässt die Sitzung um 21:14 Uhr.

Der TOP wird um 21:14 Uhr geschlossen.

TOP 14: Verschiedenes

Der TOP wird um 21:14 Uhr eröffnet.

Keine Beiträge.

Der TOP wird um 21:14 Uhr geschlossen.

TOP 15: Termine

Der TOP wird um 21:14 Uhr eröffnet.

Wahlen 13.-17.05.

Vorschlag 25.4. und 23.5. (nach der Wahlwoche).

Das Studierendenparlament beschließt, am 25.4. und 23.5. um jeweils 18 Uhr zu tagen.		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	0	0

Damit sind die Termine angenommen.

Der TOP wird um 21:19 Uhr geschlossen.

Luca Patzelt schließt die 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der 52. Legislaturperiode um 21:19 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:



Sitzungsleitung



Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste